

„Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.“

Matthäus 11, 28

„Wunschlos glücklich!“ Tatsächlich?



„'Glück', 'Heiße Liebe' oder 'Gute Laune': All das ist oft nur einen Handgriff entfernt“, lese ich in meiner Tageszeitung. „Zumindest wenn man vor den Regalen eines Drogeriemarktes oder eines großen Supermarktes steht. Denn immer mehr Badesalze, Duschgels oder Teesorten tragen Namen, die wie ein Versprechen auf ein glücklicheres Leben klingen. Vorbei sind die Zeiten, in denen Badekristalle 'Muskelwohl' oder 'Rückenwohl' getauft wurden und vor allem praktische Hilfe bei körperlichen Wehwehchen in Aussicht stellten. Heute versprechen die Badezusätze lieber gleich Hilfe für die gequälte Seele des Konsumenten: 'Alles wird gut', 'Sorgenlos' oder 'Wunschlos glücklich' heißen etwa aktuelle Badeessenzen aus dem Hause Kneipp. Und das Würzburger Unternehmen ist nicht allein mit dem Trend zu blumigen Namen. Konkurrent Tetesept hat ein Schaumbad mit dem Namen 'Glück“ auf den Markt gebracht und ein Badesalz, das 'eine Portion Liebe' verspricht.“ Professor Florian Becker von der Wirtschaftspsychologischen Gesellschaft in München sieht Werbung mit solchen Emotionen kritisch: „Will ich einem einsamen oder traurigen Menschen wirklich Konsum als Lösung anbieten?“

Die Kritik des Professors ist nicht unbegründet. Natürlich ist es nicht verwerflich, wenn Sie sich bei einem erholsamen Bad oder einem wohltuenden Tee entspannen. Aber das gute Gefühl, das durch diese Dinge hervorgerufen wird, verschwindet meist schon in dem Augenblick, in dem Sie aus der Wanne steigen oder Ihre Tasse in den Geschirrspüler stellen.

Jesus Christus bleibt nicht nur an der Oberfläche. Er möchte Ihnen bleibendes Glück schenken, Ihrer Seele Frieden, Ihrem Herzen Ruhe. In Matthäus 11,28 lädt er dazu ein: „Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.“ Nehmen Sie sein Angebot an und kommen Sie zu ihm. Er ist nur ein Gebet weit von Ihnen entfernt. pg